

PROGRAMM

cand. Izabela Mittwollen-Stefaniak, Vechta

Die Veränderung des deutsch-polnischen Diskurses nach dem polnischen Januaraufstand von 1863/64

16.30 – 17.00 Kaffeepause

18.00 Podiumsdiskussion

„Bić się czy nie bić się?” – „Sich schlagen oder sich nicht schlagen?”. Strategiedebatten nationaler Bewegungen zwischen Unabhängigkeitsanspruch und Modernisierungsherausforderung

Moderation: Prof. Dr. Hans Henning Hahn

Podium: Prof. Dr. Zdzisław Krasnodębski (Bremen), Prof. Dr. Michael G. Müller (Halle), Prof. Dr. Miloš Řezník (Chemnitz/Warschau), Prof. Dr. Robert Traba (Berlin)

Donnerstag, 3. 4. 2014

9.00 – 11.00

Sektion 7 Der Januaraufstand in der polnischen Erinnerungskultur

Moderation: Prof. em. Dr. Dietrich Beyrau, Tübingen

Prof. Dr. Jerzy W. Borejsza, Warschau

Jahrestage und Historiographie. Der Januaraufstand in der polnischen Historiographie im Kontext der ‚Jubiläen‘ 1913, 1938 und 1963

Prof. Dr. Eugen Kotte, Vechta

Evolution statt Revolution. Erziehung zur nationalen Selbstbehauptung in polnischer Kunst und Literatur als Konsequenz des gescheiterten Januaraufstands von 1863/64

Dr. Andreas Lawaty, Lüneburg

Der polnische Januaraufstand von 1863 – Fragen historischer Einordnung

11.00 – 11.15 Kaffeepause

11.15 Abschlussdiskussion

Tagungsberichterstatter:

Dr. Karsten Holste, Halle
Alicja Bartnicka, Thorn/Toruń

Gefördert von:



Kontakt:

Carl von Ossietzky Oldenburg
Fak IV - Institut für Geschichte
Abteilung Osteuropäische Geschichte
Prof. Dr. Hans Henning Hahn
hhhahn@gmx.de
0441 - 798 2396 oder 4507



Internationale Konferenz

Der polnische Januaraufstand von 1863

Verflechtungs- und Wahrnehmungsgeschichte

31. März – 3. April 2014
Oldenburg, Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3

Der polnische Januaraufstand von 1863 und seine europäische Bedeutung stellen eine empfindliche Lücke in der deutschen und westeuropäischen Historiographie dar. Er war nicht nur der längste unter den zahlreichen polnischen Aufständen im langen 19. Jahrhundert, er fand auch in einem Schlüsseljahrzehnt der europäischen Nationalstaatsbildung und Verfassungsentwicklung statt. Seinen Folgen und der Bedeutung sowohl für die polnische als auch für die europäische Geschichte ist diese internationale Konferenz gewidmet. Der Verflechtungscharakter sowie die zeitgenössischen und späteren Wahrnehmungen des Aufstands stehen im Zentrum der Diskussionen.

PROGRAMM

Montag, 31. 3. 2014

9.00 – 9.30 Begrüßungen

9.30 – 13.00

Sektion 1 Bedingungen – Ursachen – Kontext

Moderation: Prof. Dr. Robert Traba, Berlin

Prof. em. Dr. Jerzy Zdrada, Krakau

Der Januaraufstand: Ursachen – Verlauf – Bedeutung

10.30 – 11.00 Kaffeepause

Prof. em. Dr. Dietrich Beyrau, Tübingen

Reform und Radikalisierung: Russischer Staatsumbau und die polnische Frage nach dem Krimkrieg

Dr. Joachim Tautz, Oldenburg

Die polnischen Gebiete aus der Perspektive der europäischen Modernisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

and. Christoph Kienemann, Oldenburg

Der polnische Januaraufstand von 1863 und die Entstehung der Ersten Internationale

13.00 – 14.00 Mittagessen

14.00 – 16.30

Sektion 2 Dimensionen des Aufstands

Moderation: Dr. habil. Beate Störtkuhl, Oldenburg

Dr. Rüdiger Ritter, Bremen

Der Januaraufstand und die Nationalbewegungen der Litauer, Weißrussen und Ukrainer

Prof. Dr. François Guesnet, London

Der Januaraufstand von 1863 als Katalysator jüdischer Identifikationen

Dr. habil. Anna Barańska, Lublin

Rolle der Frauen im Januaraufstand

PROGRAMM

Dr. Gerhard Wiechmann, Oldenburg

Praxis und Theorie des Partisanenkriegs in Europa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts am Beispiel des polnischen Januaraufstands von 1863

16.00 – 17.00 Kaffeepause

20.00 Festvortrag (Vortragssaal im Schloß)

Prof. Dr. Miloš Řezník (Chemnitz/ Warschau)

Nationsbildung durch gescheiterte Aufstände? Überlegungen zu Grundfragen der polnischen Geschichte im 19. Jahrhundert

Dienstag, 1. 4. 2014

9.00 – 11.00

Sektion 3 Die Wahrnehmung des Aufstands auf der internationalen Ebene

Moderation: Dr. Andreas Lawaty, Lüneburg

Prof. Dr. Hans Henning Hahn, Oldenburg

Eine Chance für die europäische Kongressidee? Die Politik Napoleons III. angesichts des polnischen Januaraufstands von 1863

Prof. Dr. Stephanie Burgaud, Toulouse

Negative Polenpolitik als Instrument preußischer Deutschlandpolitik? Die Rußlandpolitik Bismarcks angesichts des polnischen Januaraufstands

Dr. Tobias Weger, Oldenburg

Kraftlose oder desinteressierte Vermittler? Großbritannien und das Habsburger Reich angesichts des polnischen Januaraufstands

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 13.45

Sektion 4 Folgen des Januaraufstandes

Moderation: Dr. Eva Hahn, Augustfehn

Prof. Dr. Malte Rolf, Bamberg

Vom Königreich zum „Weichselland“: Das Petersburger Regime in Kongreßpolen nach dem Januaraufstand (1863-1915)

Prof. Dr. Halina Florkowska-Frančić, Krakau

Die polnische politische Emigration in der Schweiz nach dem Januaraufstand

Prof. em. Dr. Heinrich Olschowsky, Berlin

Eros und Ehre. Literarische Akzente einer politischen Legende

Dr. habil. Beate Störtkuhl, Oldenburg

Bilder des Verlustes – Zeichen der Macht. Reflexe des Januaraufstands in Kunst und Architektur

13.45 Mittagessen

PROGRAMM

14.45 – 20.00

Exkursion zum Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum

Mittwoch, 2. 4. 2014

9.00 – 10.30

Sektion 5 Europäische Nationen und der Januaraufstand I

Moderation: Prof. Dr. Michael G. Müller, Halle

Dr. Przemysław Matusik, Posen

Die Religion im russischen Teilungsgebiet Polens während der „moralischen Revolution“ und des Januaraufstands 1863

Prof. Dr. Guido Hausmann, München

Alexander Herzen und andere russische Unterstützer des polnischen Januaraufstands

Dr. Darius Staliūnas, Vilnius

1863 als Erinnerungsort in Litauen

Dr. Piotr Gluszkowski, Warschau

Der polnische Januaraufstand von 1863 in der historiographischen und literarischen Erinnerung Rußlands

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 - 13.00

Sektion 5 Europäische Nationen und der Januaraufstand II

Moderation: Prof. Dr. Miloš Řezník (Chemnitz/Warschau)

Prof. Dr. Antoni Cetnarowicz, Krakau

Die Südslawen und der polnische Januaraufstand von 1863

Prof. Dr. Zoltan Tefner, Budapest

Die ungarische Gesellschaft und der polnische Januaraufstand von 1863

Prof. em. Jiří Kořalka, Prag

Die tschechische Nationalbewegung und der polnische Januaraufstand von 1863.

13.00 – 14.00 Mittagessen

14.30 – 16.30

Sektion 6 Deutschland und der Januaraufstand

Moderation: Prof. Dr. Antoni Cetnarowicz, Krakau

Dr. Stephan Scholz, Oldenburg

Der Januaraufstand und die deutschen Katholiken

Dr. Peter Rassek, Oldenburg

Zwei Polenprozesse und zwei Polendeбатten: Die polnischen Aufstände von 1846 und 1863 in der politischen Öffentlichkeit Preußens